



99. Jahresbericht (2017)



Frauenzentrale
Winterthur

Inhaltsverzeichnis

Jahresbericht 2017	3
--------------------	---

Tätigkeiten 2017

Kur- und Ferienhilfe	10
Politisches Frauen-Forum	11
Beratungspunkt	12
Veranstaltungen	16
Ausstellung	17
Liegenschaft	18
Rückblick «Schuldenberatung Kanton Zürich»	20

Finanzen 2017/2018

Allgemeine Informationen

Finanzen	22
Bilanz Soziale Werke	24
Erfolgsrechnung Soziale Werke	24
Bilanz Dachverband	25
Erfolgsrechnung Dachverband	25
Bilanz Liegenschaft	26
Erfolgsrechnung Liegenschaft	26
Budget 2018	27
Revisionsbericht	28
Personal	29
Herzlichen Dank	30
Die FZW ist Mitglied bei	30
Der Frauenzentrale Winterthur angeschlossene Vereine	31
Unsere Dienstleistungen	32

Jahresbericht 2017

99. Ordentliche Mitgliederversammlung

Auch in diesem Jahr fand die Mitgliederversammlung im Kirchgemeindehaus an der Liebestrasse statt. Eine staatliche Anzahl Einzel- und Kollektivmitglieder und Vertreterinnen der angeschlossenen Vereine haben am 12. April 2017 daran teilgenommen. Der statutarische Teil verlief ereignislos und speditiv. Die ausgeglichene Rechnung wie auch der Jahresbericht der Präsidentin wurden einstimmig abgenommen.

Der anschliessende musikalische Teil mit dem Blockflötenensemble Bean and Bee, Frau Linn Blöchlinger und Frau Koryna Lotenbach, war ein wunderbares Erlebnis. Ihre Musik, schwungvoll und dann wieder leise und verträumt, hat allen sehr gefallen und wurde den Musikerinnen mit einem grossen Applaus verdankt.

Vorstandsarbeit

Der Vorstand hat sich auch in diesem Jahr zu neun Sitzungen getroffen. Leider hat uns im laufenden Jahr unsere Protokollführerin Ursina Largiadèr aus beruflichen Gründen verlassen. Zwei neue Interessentinnen haben sich für die Mitarbeit im Vorstand der FZW gemeldet. Wir hoffen, dass sie sich im April an der 100. Mitgliederversammlung in den Vorstand wählen lassen. Das Tagesgeschäft konnte speditiv erledigt werden, die Vorbereitungen zum 100-Jahr-Jubiläum hingegen nahmen viel Zeit in Anspruch. Auch eine 100-jährige Institution soll noch aktiv und zeitgemäss agieren, daher gab es viel zu überlegen, zu fragen, zu handeln. Wir freuen uns auf das 100-Jahr-Jubiläum mit mehreren Anlässen und einigen Überraschungen.



Mitgliederversammlung: Das Blockflöten Duo «Bean and Bee», beides Schülerinnen von Helma Franssen (Konservatorium Winterthur), rundeten die MV 2017 musikalisch ab.



Beratungsteam

Da sich auf Ende 2018 drei der vier Budgetberaterinnen nach langer Zeit von ihrem Einsatz als Budgetberaterinnen verabschieden werden, haben wir das Angebot dieser Beratung überdacht und für Mitte 2018 eine neue Beraterin zu 15% eingestellt. Sie wird an einem Tag pro Woche in der Frauenzentrale (FZW) anwesend sein. Als Unterstützung und Ferienvertretung stellt sich Sandra Escher, bisherige Budgetberaterin, weiterhin zur Verfügung. Die Zusammenarbeit mit der Schuldenberatung des Kantons Zürich ist gut angelaufen. Leider konnte bis anhin eine Anschlussbetreuung durch die Budgetberaterinnen noch nicht so aufgegleist werden, wie wir das gerne gesehen hätten. Die Hilfesuchenden in Sachen

Schulden sind jedoch sehr froh, dieses Angebot in Winterthur benützen zu können und nicht den weiten Weg nach Zürich machen zu müssen.

Ein grosser Dank allen Beraterinnen und dem Schuldenberater, dem gesamten Vorstand und den beiden Mitarbeiterinnen im Sekretariat für die gute, kollegiale und speditive Zusammenarbeit.

Veranstaltungen

Die beiden Veranstaltungs-Abende, die wir im 2017 organisiert haben – der Kurs «Mit kreativen Schreibmethoden seine Biographie aufschreiben» und der von den Budgetberaterinnen ausgerichteten Kurs «Wie erstelle ich

Mitgliedertreffen: Frau Liliane Grossmann von «Verein BVG Auskünfte» gab uns an diesem Abend Auskünfte rund um das Thema der beruflichen Vorsorge.



ein Budget» – waren gut besucht. Details über diese beiden Kurse sind im Verlauf dieses Jahresberichts enthalten.

Auch in diesem Jahr fand im November 2017 das traditionelle Mitgliedertreffen statt. Frau Liliane Grossmann, Mitglied von «Verein BVG Auskünfte», hat viel Wissenswertes über ihren Verein und das ehrenamtliche Engagement erzählt. Der Verein BVG Auskünfte bietet im Sitzungszimmer der Frauenzentrale Beratungen zum Thema berufliche Vorsorge und Pensionskasse an. Interessierte Mitglieder haben Frau Grossmann gebannt zugehört und anschliessend eine Menge Fragen gestellt.

Die Bilderausstellung von Frau Gret Guelbert Pfiffner im November war eine herrliche

Augenweide. Ihre zum Teil farbenfrohen, zum Teil diskreten Bilder haben viel Freude und Erstaunen ausgelöst. Mehr darüber können Sie im Jahresbericht nachlesen.

Mitgliedermutationen

270 Mitglieder per Ende Dezember 2016

255 Mitglieder per Ende Dezember 2017

22 Kollektivmitglieder per Ende 2016

23 Kollektivmitglieder per Ende 2017

Sekretariat

Das gemeinsam geführte Sekretariat von Franziska Hauser und Ulrike von Wülfigen harmoniert kollegial und speditiv. Franziska Hauser ist unter anderem für die Finanzen zuständig und Frau Ulrike von Wülfigen für die



Öffentlichkeitsarbeit und spezifische Schreibarbeiten. Dass es gut ist, wenn beide das Arbeitsfeld der Kollegin etwas kennen hat sich bezahlt gemacht, denn unfallbedingt fiel Ulrike von Wülfigen im Spätherbst für mehrere Wochen aus. Dank dem vorübergehend sofortigen Einsatz ihrer Vorgängerin Astrid Hartmann konnte die Arbeit fast den gewohnten Weitergang finden. Danke Astrid für dein spontanes Engagement! Zum Glück hat sich der Gesundheitszustand von Frau von Wülfigen so gebessert, sodass sie Mitte Dezember ihre Arbeit teilweise wieder aufnehmen konnte. Euch herzlichen Dank für die zuverlässige Arbeit!

Öffentlichkeitsarbeit

An den beiden von der Stadt organisierten Veranstaltungen «Forum für Soziantätige» wie auch dem «Speed Dating» haben wir teilgenommen, um Besuchern aufzuzeigen, was genau unser Beratungspunkt beinhaltet und dass wir trotz «Frauenzentrale» auch den Männern und Familien Hilfe und Rat anbieten. Vor allem die in Winterthur neu situierte Schuldenberatung mit Sitz in unseren Räumen hat zu reden gegeben. Viele Fragen diesbezüglich konnten beantwortet werden.

Regelmässige Kontakte mit sozialen Institutionen aus Winterthur und den umliegenden Gemeinden zeigen uns, wie wichtig und unerlässlich unsere Arbeit zu Gunsten der Rat-suchenden ist.

Frauenzentralen Schweiz

Die Herbsttagung aller Präsidentinnen der Frauenzentralen Schweiz in Zürich war eine grosse Bereicherung. Die Gespräche mit den Kolleginnen aus den verschiedenen Regionen der Schweiz, der Meinungs-austausch und die folgenden Diskussionen waren sehr wertvoll. Auch die anschliessende Lesung von Frau Yvonne Denise Köchli aus ihrem neuesten Buch über Iris von Roten hat uns viele neue Impulse gegeben, um die Sache der Frauen-

zentralen weiterhin mit Vehemenz und Engagement weiter zu führen. Der Stadtrundgang mit Frau Köchli unter dem Aspekt «Mis Züri» hat uns selbst bei eisigem Wind aufgezeigt, wie viele tolle, kreative und engagierte Frauen in Zürich aktiv waren.

alliance F

Ebenfalls im Herbst fand die Präsidentinnenkonferenz von alliance F statt, diesmal im Bundeshaus in Bern. Nach dem obligaten Rückblick und Ausblick von alliance F durften wir einer sehr eindrücklichen und eindringenden Ansprache von Bundesrätin Simonetta Sommaruga lauschen, mit Schwerpunkt: «Frauen in den Bundesrat». Am anschliessenden Apéro im neueröffneten Bundeshaus Restaurant «Galerie des Alpes» sind wiederum fruchtbare Gespräche entstanden mit Frauen aus

den verschiedensten Gruppierungen und aus allen Ecken der Schweiz.

Nun möchte ich es nicht unterlassen, Danke zu sagen. Danke den Sekretärinnen für die geleistete Arbeit. Danke auch dem Vorstand für die ebenfalls grosse Arbeit, die im Vorfeld des 100-Jahr-Jubiläums angefallen ist. Ein grosser Dank gilt der Stadt Winterthur für die Unterstützung und die Subvention. Der Einsatz für die Ratsuchenden war auch dieses Jahr gross und wird weiterhin gross bleiben. Nur dank dem starken Teamwork von Beraterinnen, Vorstand und Sekretariat können wir die Aufgaben erfüllen, die sich die Frauenzentrale vor 100 Jahren gestellt hat: Dasein für die Ratsuchenden, helfen wo wir können, zuhören wenn dies gewünscht wird und beraten wie Probleme minimiert werden können. Und nicht zuletzt Hoffnung und Zuversicht schenken, damit das Leben wieder etwas menschlicher wird.

Danke Allen!

Ursula Bründler-Krismer, Präsidentin

alliance F:
Treffen im Bundeshaus Bern
mit Bundesrätin Simonetta Sommaruga



Rundum sorglos und sicher!



Computer Service nach Mass und mit System

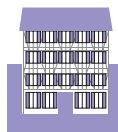
Stationsstrasse 32 - 8472 Seuzach - 052 320 50 10
www.h3-systems.ch - info@h3-systems.ch

Sponsoring 100 Jahre FZW

Werden Sie:
Hauptsponsor
Co-Sponsor
Spender



Mehr Infos über die Aktivitäten unter
www.frauzentrale-fzw.ch > Jubiläum
oder unter Telefon 052 212 15 20



Frauzentrale
Winterthur

Kur- und Ferienhilfe

Dieses Jahr sind 11 Gesuche bei uns eingetroffen, die wir nach gründlicher Prüfung alle bewilligt haben. Zusammen mit anderen Institutionen konnten wir jeder Person einen Anteil zur benötigten Summe zwischen CHF 500.00 und 600.00 bewilligen, gesamthaft machte dies einen Betrag von CHF 5 665.00 aus. Zum Teil sind es Migrantinnen, die unter schwierigen Umständen bei uns leben und sich an soziale Anlaufstellen wenden mit dem Anliegen, wieder einmal eine Ferienwoche bei ihren Angehörigen in der Heimat zu verbringen. Diese Anlaufstellen treten dann in Kon-

takt mit der Frauenzentrale, indem sie ein Gesuch stellen. Auch Schweizerinnen durften dank unserer Mitwirkung den Entlastungsdienst im Mutter-Kind Haus beanspruchen oder eine Ferienwoche mit ihrer Pfarrei geniessen.

Die dankbaren Rückmeldungen bestätigen den Eindruck, dass die Kur- und Ferienhilfe eine zentrale Aufgabe der Frauenzentrale ist. Wir freuen uns, wenn wir das Elend und Leid etwas verringern und Freude bereiten können.

■ Ursula Bründler-Krismer

Politisches Frauen-Forum

In diesem Jahr hat sich der Vorstand des Politischen Frauenforums zu zwei Sitzungen getroffen. Dieses Gremium besteht aus Frauen der CVP, EVP, FDP, GLP, GP, SVP und SP sowie der Frauenzentrale.

Die Vorbereitungen für einen spannenden Diskussionsabend im kommenden Herbst laufen auf Hochtouren. Geplant ist ein kontrastvoller Austausch zum Thema: «Unerfüllter Kinderwunsch».

Fragen zu Wunsch, Machbarkeit, Grenzen und Ethik werden von ausgewiesenen Fachleuten unter der Moderation von Claudia Sedioli eingehend diskutiert.

Sie werden für diesen Anlass rechtzeitig eine Einladung erhalten.

■ Ursula Bründler-Krismer

Sehnsucht
mystik melancholie

Violett – die geheimnisvolle Farbe der Phantasie und der Magie.
Violett wirkt bezaubernd, erotisch, mystisch, melancholisch und sehnsüchtig.

Besuchen Sie unser Farb-ABC: www.landolt-maler.ch/farb-abc

LANDOLTMALER

Ganz Ihr Stil

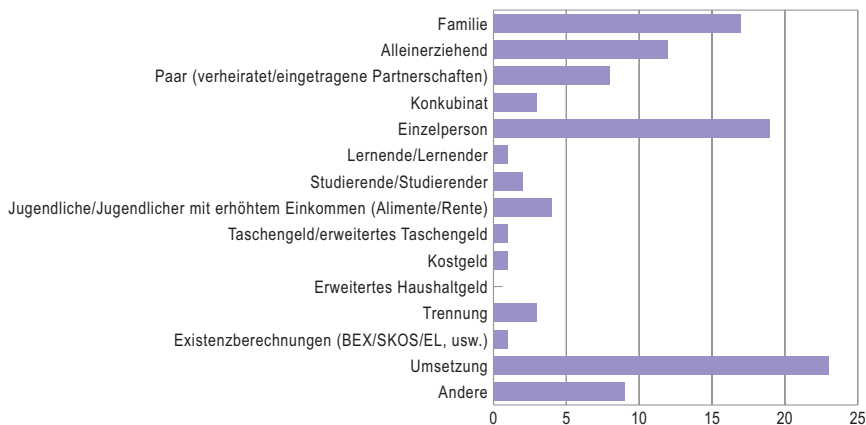
Else-Züblin-Strasse 19, 8404 Winterthur
T 052 214 06 26, F 052 214 06 27
info@landolt-maler.ch, www.landolt-maler.ch

Beratungspunkt

Abschied von Katarina Kiss nach 14 Jahren Budgetberatung

Am 4. Dezember 2003 nahm ich meine Tätigkeit als Budgetberaterin bei der Frauenzentrale Winterthur auf. In meiner ersten Beratungsstunde ging es um ein Konkubinatsbudget. Die Ratsuchende lebte mit ihrem Partner zusammen und sie erwarteten das erste gemeinsame Kind. In dieser Situation galt es, die gemeinsam zu tragenden Kosten aufzulisten und danach je separat die persönlichen Ausgaben von Frau und Mann. Zudem überprüfte ich, ob der Kindsvater finanziell in der Lage war, einen Teil der Haushaltsführung und Kinderbetreuung der teilzeitlich arbeiten-

den Kindsmutter zu entgelten. In meiner letzten Beratungsstunde, am 14. Dezember 2017 ging es um den Unterhaltsbetrag für eine Jugendliche. Die Kindsmutter, eine geschiedene Frau erzählte, dass sich die Umstände seit der Scheidung verändert haben. Die Jugendliche wohnte nach der Scheidung bei ihrem Vater und da sich das Verhältnis zu ihm verschlechtert habe, wohne sie jetzt bei ihr. Die Mutter hatte Fragen zur Höhe des Kindesunterhalts und welche Ausgaben damit abgedeckt wären. Ich konnte nur einige Fragen beantworten und musste sie für weitere Abklärungen an die Rechtsberatung weiterverweisen.



Total: 104 Themengebiete

Budgetberatung: Im vergangen Jahr traten die Themen «Familie» und «Umsetzung» im Vergleich zum 2016 stark hervor.



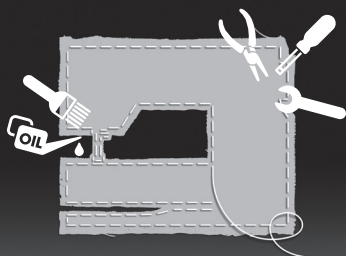
Was hat sich in den vierzehn Jahren verändert? Vergleiche ich die Statistik vom Jahr 2004 mit dem Jahr 2017, dann stelle ich fest, dass im 2004 doppelt so viele Konkubinatspaare ein Budget erstellen liessen. Bei der Aufteilung nach Geschlecht der Ratsuchenden machen nach wie vor Frauen den grösseren Anteil aus (2004: 69%; 2017: 45%). Danach folgen Paare (verheiratete oder im Konkubinat lebende) (21%; 27%), Männer (10%; 20%) und andere Konstellationen (0%; 8%). Hervorzuheben ist, dass sich in den letzten Jahren mehr Männer für eine Beratung angemeldet haben. Diese Entwicklung befürworten wir sehr, denn die Budgetberatung steht allen offen.

Weiter vergleiche ich die Aufteilung der Beratenden nach Familiensituationen (2004; 2017): Einzelperson 25%; 34% – Paar ohne Kinder 13%; 17% – Paar mit Kindern 41%; 28% – Alleinerziehende 21%; 21%. Betreffend Prob-

lematik möchte ich die Auswertung für Trennung/Scheidung hervorheben. Im Jahr 2004 liessen 40 Ratsuchende ein Trennungsbudget erstellen und im Jahr 2017 nur noch 3. Über die Gründe kann ich nur mutmassen. Vielleicht holen sich scheidungswillige Paare eher Hilfe von Mediatoren/Mediatorinnen und/oder von Rechtsanwälten/Rechtsanwältinnen. Es kann auch sein, dass die Paare vermehrt versuchen, sich gütlich zu einigen. Zudem kann man heute viel mehr Informationen im Internet einholen.

Zwei Jahre lang führte ich die Beratungen alleine durch. Weil ich hauptberuflich meine Teilzeitbeschäftigung erhöhte, hat die Frauenzentrale eine weitere Beraterin eingestellt. Ab 2006 hat Ursula Grimm nach ihrer Ausbildung die Tätigkeit als Budgetberaterin aufgenommen. Heute zählt unser Beraterteam vier Frauen und drei von uns sind älter als 60. Mit der Neuausrichtung der Budgetbera-

**Freundliche Grüsse
an Ihre Nähmaschine!**



**Ihre kompetente Werkstatt
für Revision & Reparatur**

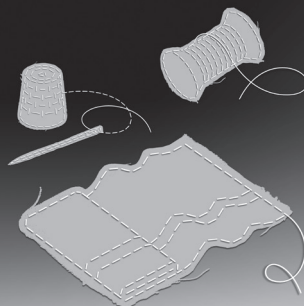
Bolli

BERNINA⁺

MODESTOFFE · MERCERIE · NÄHCENTER

Steinberggasse 12/14 | 8402 Winterthur
Telefon 052 213 90 35 | www.bolli-modestoffe.ch

**Jetzt die neuen
Nähkurse buchen!**



Bolli

BERNINA⁺

MODESTOFFE · MERCERIE · NÄHCENTER

Steinberggasse 12/14 | 8402 Winterthur
Telefon 052 213 90 35 | www.bolli-modestoffe.ch



**Das Leben schreibt die
schönsten Geschichten.**

Wir begleiten Sie dabei.

Rainer Kindermann, Versicherungs- und Vorsorgeberater
T 052 267 94 03, rainer.kindermann@mobiliar.ch

Generalagentur Winterthur
Erwin Kurmann

Technikumstrasse 79
8401 Winterthur
winterthur@mobiliar.ch
mobiliar.ch

die Mobiliar

002352

tung sind Änderungen wichtig und nötig. Ich mache den ersten Schritt und scheide per Ende Dezember 2017 aus. Dies tue ich nicht leichten Herzens, hat mir doch die Berater-tätigkeit sehr gefallen. Der Kontakt zu den unterschiedlichsten Menschen, das Eingehen auf verschiedene Lebenssituationen und das Aufzeigen von Lösungsmöglichkeiten hat mir sehr viel Befriedigung gegeben. Die Rat-suchenden zu ermuntern, sich zu öffnen und ihnen zu vermitteln, dass es keine Schande sei, sich bei finanziellen Problemen Rat ein-zuholen, war mir wichtig.

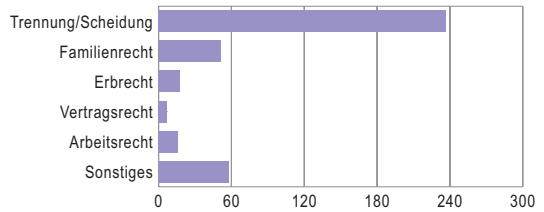
Nun verabschiede ich mich von der Frauen-zentrale Winterthur. Ich bedanke mich beim Vorstand, bei meinen Kolleginnen und bei den Sekretärinnen für die angenehme Zusammen-arbeit während den vierzehn Jahren.

Ich wünsche der Frauenzentrale Winterthur, dass sie Dank der tatkräftigen Frauen noch viele Jahre viel Gutes bewirken kann.

■ Katarina Kiss

Rechtsberatung

Ein rechtliches Problem? Noch unklar, wie damit umgehen oder wie weiter? Dann bietet die Rechtsberatung rasch und niederschwellig Unterstützung an.



Total: 411 Themengebiete

Die Rechtsberaterinnen standen auch im Jahr 2017 während 49 Wochen an zwei bis drei Tagen pro Woche im Einsatz. Indem die Be-ratungen an unterschiedlichen Wochentagen sowohl tagsüber als auch abends angeboten werden, ermöglichen wir den Ratsuchenden unser Beratungsangebot unkompliziert in Anspruch zu nehmen. Die Rechtsberatung ist damit möglichst vielen Menschen zu einem fairen Kostenbeitrag zugänglich. Unter Wahrung eines vertraulichen Rahmens können sie erste Informationen zur Rechtslage und eine Beratung für mögliche weitere Schritte einholen.

Die Beraterinnen des Teams treffen sich zu-dem zweimal jährlich, um inhaltliche und orga-nisatorische Themen zu besprechen. Antonia Fischer hat unser Team dieses Jahr verlassen und sich einer neuen Aufgabe zugewandt. Neu dazugestossen sind Claudia Casanova, Ruth Günter und Sonja Güntert. Wir heissen die Kolleginnen herzlich willkommen.

■ Barbara Stehli

Veranstaltungen

Mit kreativen Schreibmethoden seine Biografie aufschreiben

Die eigene Lebensgeschichte aufschreiben – ein wunderbares Geschenk für sich selber und für die Nachwelt. – Wie setze ich dieses Vorhaben um? Wie hole ich meine Erlebnisse ins Gedächtnis zurück? Wie kann ich meine Biografie ansprechend gestalten? 12 interessierte Frauen wurden am 10. Mai von Rose-Marie Gerber in die Geheimnisse des biografischen Schreibens mit kreativen Schreibmethoden eingeweiht. Die Theorie wurde sofort in die Tat umgesetzt. Grossartige Kurztexte und Kurzgedichte entstanden noch an diesem Abend. Sie werden die Kursteilnehmerinnen motiviert haben, mit den erhaltenen Impulsen an ihrer Autobiografie weiterzuschreiben.

■ Rose-Marie Gerber

Übersichtliche Finanzen dank Budgetplanung

Als Spezialistinnen für das Budget im Privathaushalt ist es dem Budgetberatungsteam ein Anliegen, regelmässig in einem Kurs die Grundlagen zur Budgetplanung zu vermitteln. Am 24. Oktober 2017 konnte Ursula Grimm-Hutter wieder 10 interessierte Personen begrüessen. Erstmals waren auch Männer dabei. Am runden Tisch wurden die einzelnen Budgetposten durchleuchtet und Umsetzungsstrategien ausgetauscht. Zudem präsentierte die Referentin die Anwendung der nützlichen Vorlagen von Budgetberatung Schweiz und deren Website. Mit vielen Informationen und Anregungen gingen die Teilnehmenden, nach eigenen Angaben sehr motiviert nach Hause.

■ Ursula Grimm-Hutter

Ausstellung

«Begegnungen mit Farbe»

Die alljährliche Vernissage in den Räumen der Frauenzentrale Winterthur vermochte zahlreiche Besucher anzulocken. Kräftige Farben standen weichen, zarten Schattierungen in Aquarell gegenüber. Jedes Bild ein Unikat in Farbe, Ausdruck und Stimmung.

Am Freitag, 3. November 2017, fand eine grosse Anzahl interessierter Besucher den Weg zur Vernissage ins Riegelhaus an der Metzgasse 2. «Begegnungen mit Farbe», so lautete der diesjährige Titel der Ausstellung von Frau Gret Guelbert Pfiffner.

Zur Person: Vor dem Ortswechsel nach Winterthur arbeitete die Künstlerin 15 Jahre lang mit Ton. Erst als Gret Guelbert Pfiffner zum 50. Geburtstag von ihrem Sohn Claude Malutensilien und einen Malkurs geschenkt erhielt, wurde die Leidenschaft zum Aquarellmalen richtig entfacht. Dank diesem Anstoss und Jahren des Ausprobierens, Lernens und Verfeinerns der Technik finden wunderbare Landschaften, Blumen, Menschen in Aquarell und Mischtechnik ihren Platz auf Papier und Leinwand.

■ Luzia Kaufmann

«An verschiedenen Orten konnte ich meine Bilder bereits ausstellen, so in Romanshorn und der Lenzerheide. Regelmässig mache ich auch bei «Kunst im Dorf» in Rickenbach ZH mit und freue mich immer wieder auf diese Herausforderung.» Gret Guelbert Pfiffner



Liegenschaft

In Zusammenarbeit mit unserem kompetenten Architekten Ernst Huggler, voller Augenmass und Sorge für unser schönes, altes Haus, der Denkmalpflege Winterthur und erfahrenen Handwerkern galt unsere Sorge 2017 vor allem dem Erdgeschoss unserer Liegenschaft.

Herr Meier, ein versierter Steinmetz begann die Arbeiten mit der Reinigung und der Ausbesserung der Eingangsschwelle mit Granit. Zudem reinigte und besserte er gekonnt die Sandsteinsockel aus und doppelte den Sandstein auf wo er sich über die Jahre hinweg abgetragen hatte. Damit sich die neuen Steine nahtlos mit den bestehenden integrieren, wurden diese mit viel Fingerspitzengefühl und Geschick im Profil nachbehauen. Zudem besserte unser langjähriger Schreiner Harder die Eingangstüre der Frauenzentrale, die Ladentüre von «mymake», sowie alle Jalousienläden auf.

Maler Landolt laugte alle Fenster, Jalousienläden und Türen im Erdgeschoss ab und strich diese frisch. Unsere altehrwürdige Eingangstüre hat ihre lange verdiente Holzimprägnierlasur bekommen und sieht wieder wunderschön aus. Zudem reinigte Maler Landolt die Fassade und strich diese neu. Des Weiteren

wurden das Blech und der Holzabschluss über dem Sockelgeschoss gereinigt, ausgebessert und 2× mit Rostschutzfarbe bestrichen. Eine Auffrischung und Reparatur erhielten ebenfalls alle Jalousienläden vom ersten bis zum dritten Obergeschoss. Diese wurden abgenommen, gewaschen, wo nötig geflickt, geölt und wieder an der Frauenzentrale angebracht.

Seit 1808 ist das Haus der Frauenzentrale unter dem Namen «zum Kirschbaum» bekannt. Auch 1865, als das Haus nach einem Brand von 1840 wieder aufgebaut wurde, hat es diesen Namen behalten. In der Neuzeit ging der Schriftzug verloren. Leider lässt es sich nicht genau nachverfolgen, wann und warum der Schriftzug am Haus verloren ging. Zum 100-jährigen Geburts-



Renovationen:
Malarbeiten «von Kopf bis Fuss»

tag freuen wir uns, ihn wieder korrekt, über der Eingangstüre der Frauenzentrale zu sehen.

Dank all dieser Arbeiten erscheint die Frauenzentrale im neuem Kleid. Frisch, fachgerecht und originalgetreu. Es ist eine Freude unser Haus inmitten der Altstadt zu sehen.

Kleine Widrigkeiten hat es 2017 ebenfalls gegeben. Der Bewegungsmelder im Treppenhause fiel aus und musste ausgetauscht werden. Das Schloss der Eingangstüre klemmte und liess keinen Schlüssel mehr ins Schloss.

Herr Grimm, vom Schreiner Harder, konnte uns, wie oft schon, mit einem Spezialspray helfen. Zudem ist das Schloss unserer Schiebetür im Sitzungszimmer kaputt gegangen. Dadurch lässt sich die Türe nicht mehr öffnen. Leider ist dieses Problem noch nicht gelöst, aber ich bin zuversichtlich, dass wir auch hierfür eine gute Lösung finden werden. 2017 blieb die Liegenschaft von grossen Reparaturen glücklicherweise verschont.

■ Angelika Kilp

essen und feiern

Sind Sie auf der Suche nach Ideen und aussergewöhnlichen Locations für Ihr Hochzeitsfest, den Geburtstag oder ein Firmenessen?

feiern.zfv.ch



Die Gastronomiegruppe



Rückblick auf erstes Jahr der «Schuldenberatung Kanton Zürich» in Winterthur

Seit Anfang 2017 kann das Angebot der Schuldenberatung Kanton Zürich auch in den Räumen der Frauenzentrale Winterthur in Anspruch genommen werden. Die Beratungen werden an einem Tag pro Woche angeboten. Der gemeinnützige Verein arbeitet organisatorisch von der Frauenzentrale Winterthur unabhängig.

Mit dem Angebot neu auch auf dem Platz Winterthur konnte dem von verschiedenen Seiten seit längerem geäusserten Anliegen nach einer professionellen Schuldenberatungsstelle Rechnung getragen werden. Für Ratsuchende sowie deren Angehörige im Raum Winterthur wird damit der Zugang zu einer Schuldenberatung erleichtert. Sowohl von Seiten der ratsuchenden Personen wie auch Sozialberatungsstellen sowie Kostenträgern wie der Stadt Winterthur und weiteren Gemeinden stiess das neue Angebot auf ein positives Echo.

Insgesamt konnte die Schuldenberatung Kanton Zürich 52 neu angemeldeten Personen eine Erstberatung in Winterthur anbieten. Zusammen mit den Folgeberatungen sowie bestehenden Klientinnen und Klienten ist damit die Beratungsstelle in Winterthur gut ausgelastet.

Rückmeldungen von verschiedenen Seiten bestätigen denn auch, dass der Beratungspunkt als Anlaufstelle für kompetente Beratungen in den Bereichen Recht, Budget und Schulden wahrgenommen und geschätzt wird. Insgesamt ziehen sowohl die Frauenzentrale Winterthur wie auch die Schuldenberatung Kanton Zürich ein positives Fazit über die Zusammenarbeit und haben entschieden, das Angebot der Schuldenberatung an der Metzggasse weiterzuführen.

- Andrin Zeller, BSc in Sozialer Arbeit
Schuldenberatung Kanton Zürich

Weitere Informationen zur Schuldenberatung: www.schulden-zh.ch

Finanzen

Wüsste ich es nicht besser – würde ich behaupten das Jahr 2017 war kürzer als alle Jahre zuvor! Liegt es an meinem Alter, meinen Alltagsarbeiten oder «allzeit bereit» für meine diversen Teilzeitjobs?

Ich wollte dieses Jahr ganz ruhig dem Finish unserer Finanzen entgegenblicken.

Es war geplant, dass Fränzi, mit ihren bereits gesammelten Erfahrungen alle Belege der vielen Umlagen im Sekretariat erstellt und verbucht – ich lediglich die Kontrollfunktion übernehme und die letzten Anschlussentscheide, die nicht in ihrer Kompetenz liegen.

Erstens kommt es anders zweitens als man denkt

Ulrike fiel in der Abschlussphase im Sekretariat aus. Um Fränzi in dieser Zeit zu unterstützen, bereitete ich unsere Umlage- und Abschlussarbeiten vor, so dass ihr nur noch die Buchungsarbeiten blieben.

Es ist nichts Ausserordentliches in unserem Finanzhaushalt, übers Jahr geschehen – wir haben den Überblick behalten und unsere Zahlen fristgerecht aufgelistet. Die Abschlüsse konnten vom Vorstand in der Januar-sitzung 2018 und von den Revisorinnen Ende Januar abgesegnet werden.

Nun im Jahresbericht auch für Sie, liebe Mitglieder, kurz unser Finanzjahr erläutert:

Wiederum haben wir in diesem Jahr positiv, der «Non-Profit-Organisation» entsprechend, abgeschlossen.

■ Soziale Werke

Unsere Budget- und Rechtsberaterinnen waren auch dieses Jahr wieder voll ausgelastet. Mit allen Beratungen – leicht steigend – konnten wir auf der Ertragsseite den budgetierten Rahmen gut erreichen. Für die Kur- und Ferienhilfe wurden 11 Gesuche gestellt, welchen wir zugesprochen haben und dadurch leicht über dem erwarteten Rahmen liegen.

Auf der Aufwandseite konnten wir uns im budgetierten Rahmen bewegen. Den «Zustupf» an die 100-Jahr-Feier haben wir gestrichen, wodurch die benötigte Zuwendung aus der Liegenschaft kleiner ausgefallen ist.

■ Dachverband

Der Mehrertrag durch die Vermietung unseres Sitzungszimmers kompensiert die etwas geringer ausgefallenen Mitgliederbeiträge und Spenden, was im totalen Ertrag praktisch das identische Ergebnis wie 2016 ergibt.

Unsere Vorbereitungen für die Festlichkeiten im Jubiläumsjahr sind im Gange. Auf unsere

briefliche Anfrage sind bereits einige Fundraisingbeiträge eingegangen, welche wir aktiviert haben, um diese im 2018/2019 einsetzen zu können. Aufwand ist bis jetzt nur in der Administration angefallen.

Quer durch unsere Aufwandskonti haben sich die Mehr- und Minderkosten im positiven Sinn auf unseren Abschluss ausgewirkt. Die Einsparungen konnten wir einer weiteren Rückstellung für die 100-Jahr-Feier zusprechen. Zudem fiel folglich die Zuwendung aus der Liegenschaft kleiner aus als budgetiert.

■ Liegenschaft

Die Fassadenrenovation, mit den Steinmetzarbeiten im Erdgeschoss und der Auffrischung sämtlicher Läden, konnte erfreulich abgeschlossen werden und unser Haus glänzt im neuen Kleid für die kommenden Jubiläumstlichkeiten.

Den Überschuss aus der Liegenschafts-Rechnung wenden wir den Sozialen Werken mit CHF 25'000.00 und dem Dachverband mit CHF 24'000.00 zu.

Die Zuwendungsdifferenzen (kleiner als vorgesehen) gegenüber dem Budget schreiben wir dem Erneuerungsfonds mit total CHF 8'000.00 zur Werterhaltung unserer Liegenschaft zu.

■ Marianne Weidmann



Renovationen:
Steinmetzarbeiten im Erdgeschoss

Bilanz Soziale Werke

Aktiven	31.12.2017	31.12.2016
Flüssige Mittel und Guthaben	73'807.48	72'855.39
Aktive Rechnungsabgrenzung	400.00	450.00
Hypothekendarlehen an Liegenschaft	100'000.00	100'000.00
Total Aktiven	174'207.48	173'305.39
Passiven	31.12.2017	31.12.2016
Passive Rechnungsabgrenzung	17'743.35	17'740.00
Fonds Soziale Werke + Kur- und Ferienhilfe	92'630.00	92'630.00
Vermögen	63'834.13	62'935.39
Total Passiven	174'207.48	173'305.39
Vermögensrechnung	31.12.2017	31.12.2016
Vermögen Vorjahr	62'935.39	62'469.89
Gewinn	898.74	465.50
Vermögen	63'834.13	62'935.39

Erfolgsrechnung Soziale Werke

Ertrag	31.12.2017	31.12.2016
Beitrag Stadt Winterthur	80'000.00	80'000.00
Einnahmen	22'258.50	21'679.00
Spenden	74.00	193.00
Diverse Erträge	2'009.35	2'027.00
Einnahmen	104'341.85	103'899.00
Zuwendung von Liegenschaft	25'000.00	20'000.00
Total Ertrag	129'341.85	123'899.00
Aufwand	31.12.2017	31.12.2016
Beiträge für Kur- und Ferienhilfe	5'665.00	4'500.00
Personalaufwand	98'961.25	93'697.85
Miete inkl. NK, Reinigung und Unterhalt	16'390.20	16'264.35
Büro- und Betriebsaufwand	7'426.66	8'971.30
Total Aufwand	128'443.11	123'433.50
Ergebnis Soziale Werke	898.74	465.50

Bilanz Dachverband

Aktiven	31.12.2017	31.12.2016
Flüssige Mittel und Guthaben	122'670.60	118'184.26
Aktive Rechnungsabgrenzung	3'296.00	643.50
Fundraising 100 Jahre FZW	-3'550.00	-
Anlagevermögen	3'905.00	1'220.00
Total Aktiven	126'321.60	120'047.76
Passiven	31.12.2017	31.12.2016
Passive Rechnungsabgrenzung	39'356.60	34'182.90
Personalfonds	38'500.00	38'500.00
Vermögen	48'465.00	47'364.86
Total Passiven	126'321.60	120'047.76
Vermögensrechnung	31.12.2017	31.12.2016
Vermögen Vorjahr	47'364.86	45'803.52
Gewinn	1'100.14	1'561.34
Vermögen	48'465.00	47'364.86

Erfolgsrechnung Dachverband

Ertrag	31.12.2017	31.12.2016
Mitgliederbeiträge	18'910.00	18'950.00
Spenden	3'324.00	5'117.25
Kurswesen/Ausstellungen	575.00	575.00
Diverse Erträge	18'948.03	16'834.67
Einnahmen	41'757.03	41'476.92
Zuwendung von Liegenschaft	24'000.00	28'000.00
Total Ertrag	65'757.03	69'476.92
Aufwand	31.12.2017	31.12.2016
Personalaufwand	37'499.89	45'587.75
Miete inkl. NK, Reinigung und Unterhalt	7'085.40	6'896.55
Büro- und Betriebsaufwand	12'221.00	10'576.88
Kurswesen/Ausstellungen	1'603.60	1'854.40
Jubiläum 100 Jahre FZW	6'247.00	3'000.00
Total Aufwand	64'656.89	67'915.58
Ergebnis Dachverband	1'100.14	1'561.34

Bilanz Liegenschaft

Aktiven	31.12.2017	31.12.2016
Flüssige Mittel und Guthaben	154'037.56	139'461.36
Aktive Rechnungsabgrenzung	0.00	0.00
Liegenschaft Metzggasse 2	655'000.00	655'000.00
Total Aktiven	809'037.56	794'461.36
Passiven	31.12.2017	31.12.2016
Passive Rechnungsabgrenzung	15'655.35	10'661.05
Darlehen Dritter	75'000.00	75'000.00
Hypothekendarlehen der Sozialen Werke	100'000.00	100'000.00
Erneuerungsfonds	274'000.00	266'000.00
Vermögen	344'382.21	342'800.31
Total Passiven	809'037.56	794'461.36
Vermögensrechnung	31.12.2017	31.12.2016
Vermögen Vorjahr	342'800.31	340'434.05
Gewinn	1'581.90	2'366.26
Vermögen	344'382.21	342'800.31

Erfolgsrechnung Liegenschaft

Ertrag	31.12.2017	31.12.2016
Total Ertrag	114'546.40	112'553.50
Aufwand	31.12.2017	31.12.2016
Total Aufwand	63'964.50	62'187.24
Überschuss	50'581.90	50'366.26
Zuwendung Dachverband	-24'000.00	-28'000.00
Zuwendung Soziale Werke	-25'000.00	-20'000.00
Ergebnis Liegenschaft	1'581.90	2'366.26

Soziale Werke	
Ertrag	
Beitrag Stadt Winterthur	80'000.00
Einnahmen	22'600.00
Diverse Erträge	2'010.00
Einnahmen	104'610.00
Zuwendung von Liegenschaft	28'500.00
Total Ertrag	133'110.00
Aufwand	
Beiträge für Kur- und Ferienhilfe	5'000.00
Personalaufwand	103'925.00
Miete inkl. NK, Reinigung und Unterhalt	16'410.00
Büro- und Betriebsaufwand inkl. Beteiligung an Jubiläum «100 Jahre FZW»	7'350.00
Total Aufwand	132'685.00
Ergebnis Soziale Werke	425.00
Dachverband	
Ertrag	
Einnahmen	22'520.00
Veranstaltungen	500.00
Vermietungen und div. Erträge	19'000.00
Einnahmen	42'020.00
Zuwendung von Liegenschaft	21'000.00
Total Ertrag	63'020.00
Aufwand	
Personalaufwand	39'570.00
Miete inkl. NK, Reinigung und Unterhalt	7'160.00
Veranstaltungen	1'650.00
Büro- und Betriebsaufwand / Abschreibungen	14'320.00
Total Aufwand	62'700.00
Ergebnis Dachverband	320.00
Liegenschaft	
Total Ertrag	114'500.00
Total Aufwand	55'820.00
Überschuss	58'680.00
Rückstellung Werterhaltung / Erneuerungsfonds	-8'000.00
Zuwendung an Dachverband	-21'000.00
Zuwendung an Soziale Werke	-28'500.00
Ergebnis Liegenschaft	1'180.00

Revisionsbericht

Die unterzeichnenden Revisorinnen haben die Betriebs- und Vermögensrechnungen der Frauenzentrale Winterthur für das am 31. Dezember 2017 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft und stichprobenweise mit den Belegen verglichen. Sie weisen folgende Resultate aus:

- Dachverband mit einem Gewinn von CHF 1100.14 nach erfolgter Zuwendung der Liegenschaft von Fr. 24 000.00.
- Soziale Werke mit einem Gewinn von Fr. 898.74 nach erfolgter Zuwendung der Liegenschaft von Fr. 25 000.00.
- Liegenschaft mit einem Gewinn von Fr. 1581.90.

Wir haben festgestellt, dass

- die Jahresrechnungen mit den Buchhaltungen übereinstimmen
- die Vermögenswerte ausgewiesen sind und
- die Buchhaltungen sauber und korrekt geführt sind.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführungen und die Jahresrechnungen dem Gesetz und den Statuten. Wir empfehlen der ordentlichen Mitgliederversammlung die vorliegenden Jahresrechnungen zu genehmigen.

Winterthur, 29. Januar 2018

Die Revisorinnen


Jasmine Heuscher


Nicole Roost

Personal

Vorstand

Präsidentin

Ursula Bründler-Krismer, Winterthur

Vizepräsidentin

Öffentlichkeitsarbeit/

Grafische Gestaltung

Luzia Kaufmann, Winterthur

Liegenschaft

Angelika Kilp, Winterthur

Quästorin

Marianne Weidmann, Niederwil

Öffentlichkeitsarbeit/

Aktuarin

Ursina Largiadèr, Winterthur

Sekretariat

Franziska Hauser

Ulrike von Wülfigen

Revisorinnen

Jasmine Heuscher

Nicole Roost

Budgetberatung

Carmen Sieber

Katarina Kiss

Sandra Escher Clauss

Ursula Grimm-Hutter

Rechtsberatung

Antonia Fischer, lic. iur. (bis März 2017)

Barbara Stehli, lic. iur.

Birgit Gasser Küffer, lic. iur.

Claudia Casanova, MLaw (ab April 2017)

Jacqueline Zwicker, lic. iur.

Jrene Vogel, lic. iur.

Lotti Sigg, lic. iur.

Manuela Schweizer-Meier, MLaw

Ruth Günter, MLaw (ab Juli 2017)

Sonja Güntert, MLaw (ab August 2017)

Tamara Willig-Rubano, lic. iur.

Veronika Imthurn, lic. iur.

Herzlichen Dank

Wir danken allen für die grosszügige Unterstützung:

Yvonne Beutler Rohrer ■ Büchel AG ■ Othmar Brodbeck ■ Christine und Oskar Denzler ■
Marion Eberhard ■ Elsbeth Frei ■ Gemeinde Altikon ■ Cornelia Hasler ■ Judith Huggler-Kugler ■
Carl Hüni Stiftung ■ Kaiser Buchhaltungen GmbH ■ Peter Meier ■ Pearl Pedernana ■
Nele Pintelon ■ Nanni Reinhart Schinz ■ Barbara Schucan ■ Stadt Winterthur ■ Hotel
Wartmann AG ■ Elisabeth Waser-Schläpfer ■ Ursula Weber

Ganz herzlichen Dank für alle kleineren und grösseren Zuwendungen!

Die FZW ist Mitglied bei

alliance f, Bund Schweizerischer Frauenorganisationen
Benevol Winterthur
Budgetberatung Schweiz
Familienzentrum Winterthur
Frauenhaus Winterthur
Frauenzentralen Schweiz
Junge Altstadt City Vereinigung Winterthur
Politisches Frauen-Forum Winterthur
Standortförderung Region Winterthur
VFS Verein zur Förderung der Steinberggasse Winterthur

Der Frauenzentrale Winterthur angeschlossene Vereine

BPW Club Winterthur
CVP-Frauengruppe Winterthur
EVP-Frauen-Winterthur
Familienzentrum Winterthur
FDP-Frauen Winterthur
Frauengruppe Dinhard
Frauenhaus Winterthur
Frauenverein Elgg
Frauenverein Hettlingen
Frauenverein Kollbrunn
Frauenverein Marthalen
Frauenverein Neftenbach
Frauenverein Wiesendangen
Genossenschaft Frauenverein für alkoholfreie Gaststätten Winterthur
GRÜNE Stadt und Bezirk Winterthur
Katholisches Pfarramt St. Marien Winterthur
Landfrauen Bezirk Winterthur
Reformierter Frauenverein Rheinau
Soroptimist International Club Winterthur
SP Frauen Winterthur
Tagesfamilien Winterthur Weinland
Verein Frauenstadtrundgang Winterthur

Unsere Dienstleistungen

Sekretariat Frauenzentrale

Adresse
Telefon
E-Mail
Internet
Postverbindungen

Informationsstelle für alle

Metzggasse 2, 8400 Winterthur
052 212 15 20
fzw@frauenzentrale-fzw.ch
www.frauenzentrale-fzw.ch
PC-Konto Dachverband 84-643-2
PC-Konto Soziale Werke 84-9889-1

Vermietung Sitzungszimmer

Unterteilbarer Raum von 45 m² für 20–30 Personen im 1. Stock

Veranstaltungen

Mit regelmässigen Veranstaltungen zu aktuellen Themen vermitteln wir Wissen und schaffen Netzwerke.

Kur- und Ferienhilfe

Soziale Institutionen, Ärzte und Ärztinnen können für erholungsbedürftige Frauen aus Winterthur schriftliche Beitragsgesuche einreichen.

Beratungspunkt

Telefon
E-Mail
Internet

052 212 15 89
beratungspunkt@frauenzentrale-fzw.ch
www.beratungspunkt-winterthur.ch

Budgetberatung

Budgetberaterinnen unterstützen Sie bei der Aufstellung eines persönlichen Budgets.

Rechtsberatung

Rechtsanwältinnen beraten Sie in allen Rechtsfragen.



Frauenzentrale Winterthur

Metzgasse 2 | 8400 Winterthur

Telefon 052 212 15 20

www.frauenzentrale-fzw.ch